Programm für lebenslanges Lernen

ACT Agricultural Alliance for Competences and Skills based Training

Qualifikationsanforderungen und Qualifizierungsbedarf in der Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist in den nächsten Jahren einem tiefgreifenden Strukturwandel unterzogen, an dem kein Landwirt vorbeikommt. Fortschreitende Konzentration führt zu weniger und eher größeren Betrieben, zu vermehrter Spezialisierung, Fokussierung der Betriebszweige. Neue Eigentümerstrukturen entstehen, mehr und andere Investoren treten auf. Gegenwärtig ist die Landwirtschaft in Europa mit folgenden Themen und Fragen konfrontiert:

- Nachhaltige Landwirtschaft und Produktion versus Intensive Landwirtschaft,
- Globaler landwirtschaftlicher Handel
- Technologische Entwicklungen
- Landwirtschaft als Energieerzeuger
- Klimawandel
- Demographischer und Struktureller Wandel
- ökologischer Landbau

Die Ergebnisse aus Länderberichten und Fokusgruppen in vier Ländern – Italien, Griechenland, Niederlande und Deutschland - zeigen, die Abläufe werden insgesamt komplexer, Anforderungen an Wissen und Können der Landwirte steigen – er wird immer mehr zum/r Manager/in.
Zwar zeichnen sich keine neuen Berufe bzw. Berufsprofile ab aber ein Wandel der Berufe und Anforderungen erfordert neue und erweitere Kompetenzen in der Landwirtschaft.

Aufgrund der widersprüchlichen Trends und der zu erwartenden sozialstrukturellen wie technischen und systemischen Umbrüche scheinen das System wie die Angebote an Fort- und Weiterbildung verbesserungswürdig. Denn auch Landwirte/innen bzw. alle in der Landwirtschaft Beschäftigten müssen sich offensichtlich auf häufige, teilweise gravierende Veränderungen ihrer Arbeit einstellen. Neue Formen und Angebote für die berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung sind also notwendig, müssen aber die spezifischen Bedingungen (vor allem Orts- und Zeitgebundenheit der Beschäftigten) in der Landwirtschaft berücksichtigen. Auch didaktisch-methodisch sollten die bisher üblichen und ausgesprochen sinnvollen Formen von (regionalem) Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Beratung aufgegriffen und unterstützt werden. Sinnvoll wäre ihre Verbindung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Entwicklungen. Ein Vielzahl von Angeboten, virtuell und/oder integriert (“Blended Learning”) sind hier denkbar.

Angesichts der skizzierten Trends müssen neben eher fachlich ausgerichteten Angeboten auch solche zur (Weiter-)Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenz treten. Die Bewältigung von Veränderungen, die Übernahme von Verantwortung, sei es für Mitarbeiter/innen oder in Netzwerken, Dienstleistungen, die Entwicklung individueller Geschäftsmodelle, all' dies erfordert

neben fachlichen und methodischen Fähigkeiten auch Selbst-bewusstsein, Führungskompetenz, eine entsprechende Haltung, die Fähigkeiten zu Selbst-organisation und Selbstlernen, spezifische Fähigkeiten im Umgang mit anderen Menschen sowie nicht zuletzt die Fähigkeiten zum systemischen Denken in Zusammenhängen und Verflechtungen, aber auch zum Umdenken. Alle diese Kompetenzen lassen sich entwickeln, aber ein solcher Entwicklungsprozess bedarf individuell passender Unterstützung. Hierfür sind vor allem verschiedene Formen von Lernbegleitung, Coaching, Mentoring und Beratung geeignet.

Die Diskussion der Bedarfsanalysen in Fokusgruppen bestätigte länderübergreifend, dass insbesondere ein Qualifizierungsbedarf hinsichtlich Management und Innovationsfeldern in der Landwirtschaft besteht und dafür notwendige Kompetenzen identifiziert wurden.

Benötigte Kompetenzen und Fähigkeiten

Aus den zu erwartenden neuen und veränderten Anforderungen landwirtschaftlicher Tätigkeit ergibt sich ein Bedarf an übergreifenden Kompetenzen wie an fachlich-inhaltlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung in bestimmten Bereichen.

Übergreifende Kompetenz: Systemisches, ganzheitliches Denken oder auch Denken in Zusammenhängen verbunden mit der Fähigkeit, daraus für die spezifischen regionalen und betrieblichen Gegebenheiten Schlüsse zu ziehen und diese umzusetzen.

Übergreifende Kompetenz: Selbstmanagement als umfassende Fähigkeit, sich selbst zu organisieren, die eigenen Tätigkeiten und Fähigkeiten zu reflektieren und weiterzuent-wickeln, inklusive Lernbereitschaft bzw. selbstorganisierter Lern- und Entwicklungsprozesse.

Übergreifende Kompetenz: Interaktionsfähigkeit als umfassende Fähigkeit zu betriebs-interner wie -externer Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung. Hierzu gehört auch die Pflege von Beziehungen zu Kunden, auch als Dienstleister sowie zu Geschäfts- wie Kooperationspartnern. Interaktionsfähigkeit beinhaltet je nach Person und Situation, gerade in großen Betrieben, auch Leitungs- und Führungsfähigkeiten.

Fachlicher Bereich: Ökolandbau. Ökologische Bewirt-schaftung und erst recht die Umstellung auf Ökolandbau erfordern entsprechendes Wissen und Können. Angefangen mit dem Grundsatz der Kreislaufwirtschaft, Fragen der Boden-bewirtschaftung und der damit verbundenen Bodenfruchtbarkeit, der artgerechten Tier-haltung usw. spielen eine große Rolle

Fachliche Bereiche: Weitere landwirtschaftsnahe Erwerbsquellen. Qualifizierungsbedarf gibt es auch zu den Möglichkeiten wie der Nutzung weiterer landwirtschaftsnaher Erwerbsquellen. Einige Beispiele dazu sind Dienstleistungen im Tourismus, auch über den klassischen „Urlaub auf dem Bauernhof“ hinaus, die Direktvermarktung eigener Produkte sowie ihre Veredelung (Apfelsaft oder Apfelmost statt Äpfeln, trockene Pellets statt feuchter Holzhackschnitzel u .ä. Vor allem die Erzeugung, teilweise aber auch die Verwertung, Erneuerbarer Energien ist für die Landwirtschaft als Beitrag zum Umweltschutz, ggf. zur Kreislaufwirtschaft im Ökolandbau sowie als (weitere) Erwerbsquelle ein wichtiges Thema.

Fachliche Bereiche: Technische und naturwissenschaftliche Innovation. Die Umsetz-ung und betriebliche Nutzung technischer wie naturwissenschaftlicher Innovationen, auch von Maschinen-, Informations- und Steuerungstechnik, das Datenmanagement der in großen Mengen anfallenden Daten moderner Arbeitsmaschinen spielt auch in der Landwirtschaft eine große und zunehmende Rolle.

Fachlicher Bereich: Betriebswirtschaft/Betriebsführung. Management und Betriebs-führung landwirtschaftlicher Betriebe stellen besondere Anforderungen. Neben betriebswirtschaftlichen Spezifika und den bereits genannten Bereichen spielen insbesondere Prozess- und Risikomanagement, Vermarktung und Vertrieb, Fragen der Konzentration, Diversifizierung oder Individualisierung eine Rolle. Kooperationen, Netzwerke und ihre vertragliche Absicherung werden ebenso immer entscheidender für die Betriebe wie auch arbeitsrechtliche Fragen aufgrund der Zunahme von Angestellten und anderer abhängig Beschäftigten. Ebenfalls wichtiger werden Liquiditätsrechnungen und Finanzierungsmöglichkeiten, da neue Geschäftsfelder häufig Investitionen erfordern und die Einnahmen aus ihnen nicht mehr dem jährlichen Erntezyklus folgen

PACT Kompetenzrahmen für die Landwirtschaft - als Schlüssel zum Abgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt

ACT - die Idee

Berufliche Anforderungen verändern sich ständig. Aufgrund des Fachkräftemangels suchen Arbeitgeber nach qualifizierten Fachkräften, finden aber nicht geeignete Kandidaten. Ein wiederkehrendes Problem sind Lücken zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. Aus Sicht der Arbeitnehmer stellt sich das Problem in anderer Weise. Sie möchten wissen welche Qualifikationsanforderungen sind gefragt und wie finde sie zielgenaue Qualifizierungsangebote auf dem Bildungsmarkt, falls ihnen diese z.T. noch fehlen.

Da Wirtschaft und Arbeitsmarkt sowie die Berufe und Qualifikationsanforderungen einem ständigen Wandel unterzogen sind, rücken Kompetenzen stärker in den Fokus. Kompetenzen sind aus individueller und beruflicher Sicht die relevante Kategorie. Kompetenzen des Einzelnen entwickeln sich durch Bildung und Erfahrung ständig weiter, sie sind flexibel, übertragbar und ermöglichen berufliche Mobilität: von einem Beruf zum andern von einem Sektor in den andern und von einem Land ins andere. Angesichts unterschiedlicher Berufe und Berufsbildungssysteme in Europa liegt der Vorteil des Schwerpunkts auf Kompetenzentwicklung darin, dass es Lebenslanges Lernen unterstützt: Eine Notwendigkeit wegen des sich wandelnden Arbeitsmarktes.

Mit dem Projekt ACT wurde ein sektoraler Kompetenzrahmen (PACT) geschaffen, der durch ein Onlinetool (PACT-Portal) abgebildet wird, das die Nutzer in die Lage versetzt den gewünschten Abgleich von Angebot und Nachfrage hinsichtlich der Qualifikationsanforderungen und Qualifizierungsangebote zu leisten und herzustellen.

PACT das Konzept

Ziel: Abgleich (Matching) der Kompetenzen und bezüglich des Angebotes und der Nachfrage auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt der Landwirtschaft

Nutzer:

- Arbeitnehmer/-innen in der Landwirtschaft
- Landwirtschaftliche Betriebe/ Arbeitgeber
- Bildungsanbieter
- Außerdem: Bildungsberatung, Arbeitsagenturen

Inhaltlicher Schwerpunkt der Kompetenzen auf Grundlage der Bedarfsanalyse :

- Führung und Management sowie
- aktuelle Innovationsfelder in der Landwirtschaft

Ergebnisse:

- Definition eines PACT Kompetenzrahmens für die Landwirtschaft mit drei übergreifenden Kompetenzen und 6 Fachkompetenzen, die jeweils auf 8 Niveau ausgeführt sein können
- Entwicklung eines Online-tools – dem PACT-Portal und Handbuch zum Eintrag von kompetenzbasierten Qualifizierungsangeboten und kompetenzbasierten Arbeitsplatzanforderungen
- Entwicklung eines PACT Trainingsmodul zur Gewinnung von Nutzern und Vermittlung der Arbeitsweise der Plattform, damit sie ihre Angebote kompetenzbasiert eintragen

PACT-Kompetenzrahmen für Landwirtschaft und Instrumente

PACT (Pathways for Agricultural Competences and skills-based Training) Kompetenzrahmen

ACT hat das Ziel, Landwirtschaftsbetriebe zu unterstützen und zu verbessern, so dass sie für gegenwärtige und künftige Herausforderungen gerüstet sind. Das ACT-Projekt ist darauf gerichtet, den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in der Landwirtschaft zu decken, indem es eine starke Beziehung zwischen Arbeitssuchenden, Stellenanbietern und Ausbildungsmöglichkeiten mit dem Agrarsektor schafft und ausbaut. ACT stellt Instrumente bereit, um Kompetenzen für Innovation und Management in der Landwirtschaft festzulegen. Als Hauptinstrument bietet ACT einen Rahmen für die Einbindung und Harmonisierung von Kompetenzen und deren Beschreibungen in lebenslanges Lernen, Arbeitsmarktdienstleistungen und Grundsätze. Wenn erst einmal alle Interessengruppen die Kompetenzen in der gleichen vereinfachten „Sprache“ beschreiben, wird es leichter, das Kompetenzprofil eines Bewerbers an die Anforderungen verschiedener Arbeitsplätze anzugleichen und das richtige Ausbildungsprogramm für diesen Zweck zu bestimmen. Es wurde eine ACT-Online-Beratung zur Zweckmäßigkeit, Anwendbarkeit und Richtigkeit des PACT-Kompetenzrahmens durchgeführt – mit folgenden Ergebnissen: PACT ist ein Instrument, das die Kommunikation zwischen verschiedenen Interessenvertretern in der Landwirtschaft ermöglicht und neue Elemente in die erforderlichen Kompetenzen/Fertigkeiten einbringt. Es wird von Zielgruppen klar als ein strukturierter Rahmen in Europa erkannt, der EU-Bürger befähigen kann, Lernmöglichkeiten zu suchen und eine Stelle im Agrarsektor zu finden.

KOMPETENZBEREICHE/FERTIGKEITSBEREICHE IN PACT

	Kompetenz/Fertigkeit	Zweite Stufe	Dritte Stufe
1.	Systemisches, ganzheitliches Denken und Nachhaltigkeit	a. Schlussfolgerungen ableiten und umsetzen b. Andere Meinungen einholen c. Mögliche Folgen verschiedener Handlungen abschätzen	zu a) i. Relevante Vorgaben / Daten sammeln ii. Vorgaben / Daten verarbeiten iii. Schlussfolgerungen ableiten iv. Verschiedene mögliche Ergebnisse beurteilen
2.	Selbstmanagement	a. Selbstorganisation b. Selbsteinschätzung/Selbstreflexion c. Selbstinitiierte Entwicklung d. Selbstgesteuertes Lernen	
3.	Interaktionsvermögen	a. Interne Kommunikation mit Kollegen / Beschäftigten / Arbeitgebern b. Externe Kommunikation mit Kunden / Anbietern c. Kooperation / Teamwork / Vernetzung d. Konfliktlösung	zu a) & b) i. Interaktionsreihenfolge verstehen ii. Sprache beherrschen iii. Körper beherrschen iv. Mit soziokulturellem Wissen/Normen umgehen v. Mit Technologie umgehen
4.	Ökologische Landwirtschaft	a. Ökologischer Anbau b. Veränderungsmanagement von traditioneller zu ökologischer Landwirtschaft c. Verwendung von Ressourcen d. Anderes	
5.	Technische und wissen-	a. Neue Produktionstechnologien	

	schaftliche Innovationen	b. Neue Verarbeitungstechnologien
6.	Weitere landwirtschaftsnahe Einkommensquellen (einschließlich erneuerbarer Energien)	a. Erneuerbare Energien b. Tourismus c. Verarbeitung von Naturprodukten d. Erweiterte kaufmännische Tätigkeiten (z. B. neue Kundengruppen) e. Anderes
7.	Betriebswirtschaft/Unternehmensführung	a. Prozessmanagement und Risikomanagement b. Vermarktung und Vertrieb c. Konzentration, Diversifizierung und Individualisierung d. (Elektronische) Warenwirtschaft e. Rechtsfragen (z. B. Verträge) f. Anderes

Diese Kompetenzen können in acht Performance Level basierend auf dem EQF Europäischen Qualifikationsrahmen unterschieden werden.

PACT-Handbuch

Das Handbuch zu PACT ist ein mehrsprachiger Bericht, der für alle Interessenvertreter in ganz Europa zugänglich ist und darauf abzielt, den Ausbildungsbedarf und neu zu besetzende Stellen zu beschreiben oder gegenwärtige und künftige Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Ausbildung zu untersuchen. Es dient als nützliches Instrument für die Einbeziehung von Innovation, Management und sozialen Kompetenzen in andere Bereiche und Sektoren. Der PACT-Kompetenzrahmen ist ein wertvolles Instrument zur Analyse des künftigen Bedarfs an spezifischen Mitarbeiterkompetenzen und den für die Vermittlung einer neuen Stelle erforderlichen Kompetenzen.
Folglich gehört es zu den Hauptvorzügen des PACT-Referenzrahmens, dass der Schwerpunkt auf die Einbeziehung von Innovation, Management und sektorübergreifende soziale Kompetenzen (Soft Skills) gelegt wird. Die vom PACT-Referenzrahmen vorgeschlagenen ausgewählten Kompetenzbereiche sind über Sektoren hinweg wesentlich für die heutigen Arbeitsmärkte. Tatsächlich ist der Erwerb von übertragbaren Fertigkeiten entscheidend für die Vermittlungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und berufliche Mobilität auf dem Arbeitsmarkt. Das PACT-Handbuch bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Umsetzung von PACT zur Befriedigung verschiedener Bedürfnisse der Interessenvertreter.

Das Handbuch enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zu PACT:

	Organisationen	Berufsbildungsanbieter	Nationale Institutionen/Entscheidungsträger
SCHRITT 1	**Engagement** für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens	**Engagement** für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens	**Engagement** für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens
SCHRITT 2	**Qualitative Bedarfsanalyse** Analyse zu PACT	**Qualitative Analyse der angebotenen Kurse** Analyse zu PACT	**Qualitative Analyse** Analyse zu PACT
SCHRITT 3	**Qualitative Bedarfsanalyse** Analyse zu PACT	**EQF-Analyse der angebotenen Kurse** Analyse zu PACT	**EQF-Analyse** Analyse zu PACT
SCHRITT 4	**Benennen der Lernlücken**	**Benennen der Lücken**	**Lückenanalyse**
SCHRITT 5	**Umsetzung**	**Umsetzung**	**Empfehlungen**
SCHRITT 6	**Beurteilung**	**Beurteilung**	**Beurteilung**

PACT-Online-Portal

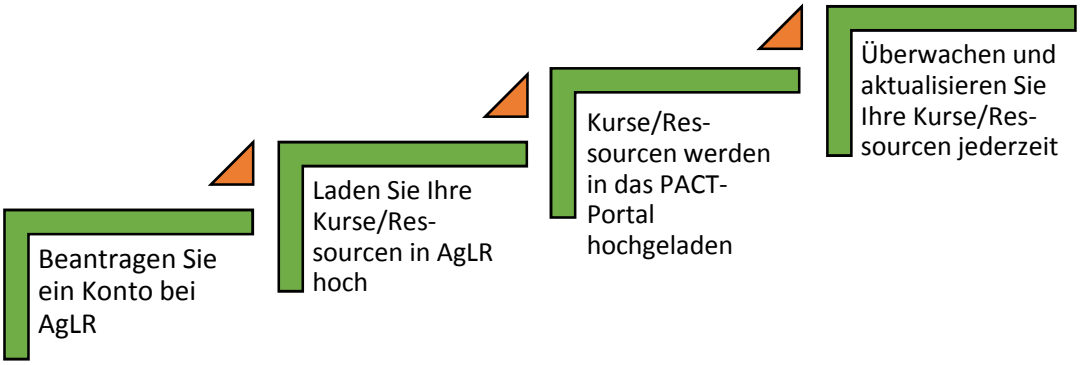
PACT-Portal & Pact-Service:

- gestatten die echte Verbreitung von Berufsbildungsmöglichkeiten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft unter Gemeinschaften, die nach einer Ausbildung suchen
- führt Auszubildende durch die vorhandenen Ausbildungslösungen mit Links zu aufkommenden Stellenprofilen und geforderten Fertigkeiten und Kompetenzen
- bieten Dienstleistungen, die die vorhandenen Informationen entsprechend den Bedürfnissen der verschiedenen Gemeinschaften in der Agrar- und Ernährungswirtschaft anpassen und gliedern

Das neue und innovative Konzept von ACT folgt nicht dem Modell eines neuen autonomen zentralen Portals, sondern hat sich zu einem verteilten Portal entwickelt. ACT bietet die Instrumente, die in mehreren miteinander verwandten Portalen verwendet werden können und stellt diese Fähigkeit mit dem FSKN-Portal unter Beweis. Dies ist ein Portal, das für das Wissensnetzwerk Lebensmittelsicherheit (Food Safety Knowledge Network; FSKN) geschaffen wurde, einer bestehenden sehr aktiven Gemeinschaft mit vielen Nutzern und Bedürfnissen ähnlich jenen, auf die auch ACT abzielen möchte. Durch unsere Förderung des FSKN-Portals:

- haben wir Zugang zu einer großen Gemeinschaft, die unsere PACT-Onlinedienste nutzen kann
- machen wir die Projektergebnisse in einer größeren Gemeinschaft bekannt
- zeigen wir, dass die Ergebnisse von Gemeinschaften wie dieser gestützt werden können.

Der PACT-Service stellt das AgLR-Tool bereit. Durch das AgLR-Tool (Quelle für landwirtschaftliches Lernen) können die Ausbildungsanbieter ihre Kurse beschreiben. Sie registrieren, überwachen und aktualisieren dort ihre Ausbildungsmöglichkeiten und andere einschlägige Ressourcen.
Das PACT-Portal steht unter http://dev.actnow.agroknow.com zur Verfügung



Der Nutzer hat hier die Möglichkeit den Kurs im PACT Kompetenzrahmen zu definieren und zu beschreiben sowie den Performance level zu bestimmen. Sobald alle Nutzer den PACT Kompetenzrahmen anwenden, ist anhand der geforderten Kompetenzen ein Abgleich von Kursangeboten mit Arbeitsplatzangeboten möglich.

Ausbildungsanbieter müssen die folgenden Hauptschritte ausführen:

- allgemeine Informationen angeben, darunter Titel, Stichwörter, Sprache, geografische Abdeckung und Beschreibung; gewünschtes/erforderliches Ausgangsniveau (auf einer Skala von 1 bis 8) und erwartetes Abschlussniveau nach der Ausbildung
- den Bildungszweck des Ausbildungskurses beschreiben
- die thematische Klassifizierung des Kurses und zugehörige ACT-Kompetenzen beschreiben
- den Kurs der ACT-Kurssammlung zuweisen

Außerdem können Kursmaterialien hochgeladen werden.

Auf die gleiche Weise können Stellenprofile und erforderliche Kompetenzen beschrieben und eingegeben werden. Filter bieten die Möglichkeit, eine Auswahl einzuengen, die erforderlichen Kompetenzen eines Stellenprofils zuzuordnen und einen Kurs zu finden, der diese Kompetenzen als Abschlussqualifikation der Lernenden bietet.

PACT-Online-Kursmodul

Es wurde ein zusätzlicher Online-Schulungskurs entwickelt, der Zweck und Funktion der ACT-Plattform Schritt für Schritt erklärt.

Ein Lernvideo für synchrones Lernen oder das Hinzufügen von Kursen zu Plattformen ist verfügbar unter
https://www.dropbox.com/sh/gfbc5irx2d1rnsr/AAARyjzAq11LPfCpi0xSz4dZa?dl=0

Außerdem sind die folgenden Videos für asynchrones Lernen erhältlich:
Schritt 1: https://www.youtube.com/watch?v=bVH8lDIlTVk
Schritt 2: https://www.youtube.com/watch?v=KOBsU9bpOoY
Schritt 3: https://www.youtube.com/watch?v=1eCV4GlXkXk

ACT Agricultural Alliance – Verbreitung und Nutzung

Um die ACT Alliance langfristig zu entwickeln und zu stärken sowie die Nutzung des PACT-Portals zu verbreiten, wurden folgende Strategien gewählt:

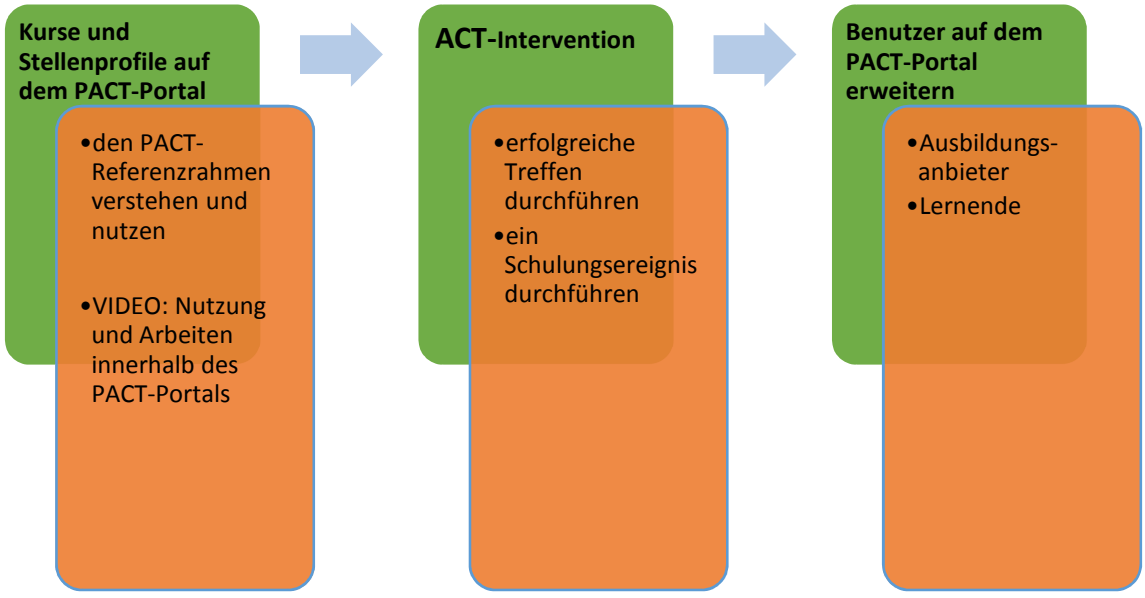
ACT-Ausbilderschulung

Diese Schulung ist für Vertreter aller ACT-Partner bestimmt. Zweck der Schulung ist die Befähigung der Teilnehmer, Interessenvertreter des ACT-Projekts [Bildungs- und Ausbildungsanbieter, Landwirte und Vertreter von Landwirteverbänden, Arbeitsuchende und Entscheidungsträger] in die Vorteile, die Funktionsweise und Nutzung der ACT-Plattform zu unterweisen.

Das Ziel des Kurses besteht darin, den Teilnehmern die Fertigkeiten und das Selbstvertrauen für die Führung von kurzen Ausbildungsgesprächen mit verschiedenen Interessengruppen zu vermitteln und zu gewährleisten, dass diese Interessenvertreter den Prozess vollständig erfassen. Die Nutzung von Fragen ist entscheidend in diesem Prozess.

Es wurde ein zusätzlicher Online-Schulungskurs erstellt, um diese Festigungsmaßnahme zu unterstützen.

ACT-Schulungsprozess:



ACT-Preis

Außerdem wird ein Prozess für die Vergabe von Preisen an PACT-Benutzer entwickelt. Die beispielhafte Nutzung des PACT-Kompetenzrahmens und der PACT-Plattform sollte noch mehr Nutzer zur Teilnahme anspornen und so den Kreis der Anbieter erweitern – Ausbildungsanbieter und Arbeitgeber im Agrarsektor –, wodurch sich das Angebot für Kandidaten und Auszubildende verbessert.
Der ACT-Preis soll eine einzigartige Initiative werden, die das Netzwerk von Berufsbildungsanbietern und Vertretern von Agrarunternehmen zusammenbringt, um Methoden und Lehrplangestaltungen zu würdigen, die die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes im Agrarsektor befriedigen. Dies trägt auch zur Anregung von Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungsanbietern und Arbeitgebern bei der Förderung von Innovation und Wirkung bei.
Die ACT-Preise sollen eine attraktive Auszeichnung zur Anerkennung und Schaffung eines Sammelbeckens für Ausbildungsmöglichkeiten im Agrarsektor in ganz Europa werden. Die Beurteilung erfolgt durch eine aus mehreren Interessenten bestehende Jury (z.B. Arbeitgeberorganisation, Gewerkschaft, Akademie, Nichtregierungsorganisation, Medien, Unternehmen, Behörde usw.). Die Jury-Mitglieder wählen Projekte auf der Grundlage der positiven Wirkung, die ihre mehrseitige Partnerschaft für die Gesellschaft und Unternehmen gebracht hat, sowie auf der Grundlage des innovativen Herangehens der Partnerschaft an die Bewältigung von sozialen Fragen aus.
Mit diesem Preis möchte das ACT-Projekt die Kluft zwischen den Bedürfnissen des Agrarmarktes und neuen Ausbildungsprogrammen überwinden, indem die besten Berufsbildungsanbieter und/oder Arbeitgeber, die neue Lernmöglichkeiten entwickeln und Stellenangebote/Berufschancen mit Bezug auf den PACT-Referenzrahmen ausdrücken können, unterstützt werden.
Zielgruppen für die ACT-Preise sind Ausbildungsanbieter und Arbeitgeber/Landwirte

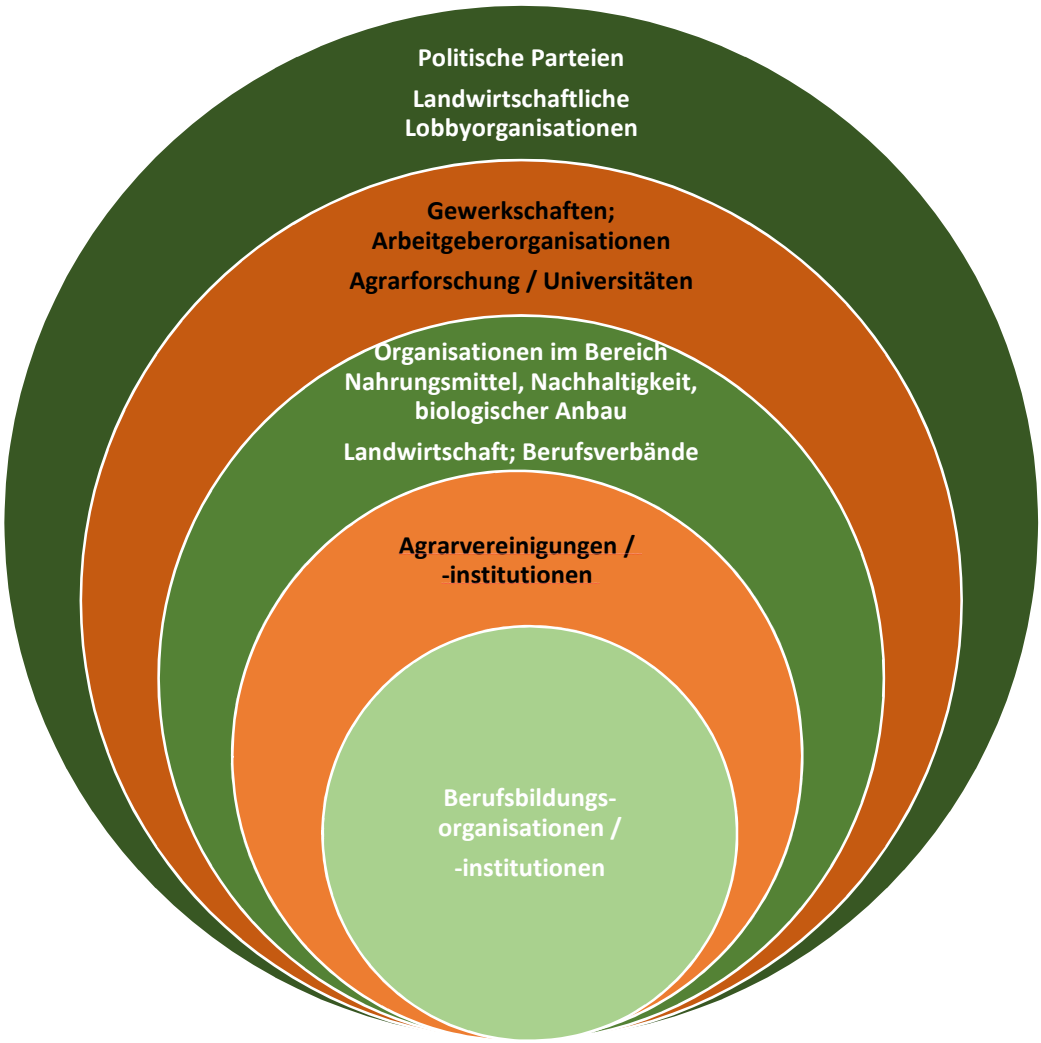
- Die Gewinner müssen Lernmöglichkeiten mit Bezug auf den PACT-Referenzrahmen beschreiben, was komplizierter ist, weil dabei Interesse an den Kompetenzen der Lernenden VOR und NACH der Ausbildung (dem Ausbildungsprozess) besteht.
- Die Gewinner müssen das Stellenangebot/die Berufschance mit Bezug auf den PACT-Referenzrahmen ausdrücken, was sich leichter ausdrücken lässt, weil sie angeben, was sie zu einem bestimmten Zeitpunkt wollen (statisch).

Die Gestaltung des Preises umfasst Entwicklung und Start, Bewertung und Beurteilung, Ehrung der Gewinner und Mitteilung der Ergebnisse der Preisverleihung.
Der Preis soll einen Anreiz bieten, um noch mehr Benutzer für den Zugang zum ACT-Portal zu motivieren. Der Preis wird an Bedeutung zunehmen, wenn er während der Agritechnica in Hannover oder auf ähnlichen Veranstaltungen verliehen wird.

Internationale ACT-Fokusgruppe

Teil der Bedarfsanalyse war auch die Zusammenstellung von Schlüsselakteuren in 4 Ländern. Bei der Übersicht der Liste ergab sich eine Häufung von bestimmten Schlüsselorganisationen und -institutionen, die in ihrer Mittlerfunktion eine Menge Einzelorganisationen unserer Zielgruppe - VET provider, Farming employer, Farm employees -erreichen.

Zu diesem Zweck waren etwa 15 Personen aus Nichtpartnerländern an der Entwicklung von ACT und der Online-Beratung beteiligt.



Ausgewählte Hauptakteure haben zum Entwicklungsprozess des ACT-Projektes beigetragen. Sie waren an Fokusgruppen in den einzelnen Teilnehmerländern beteiligt, haben an der ACT-Onlineberatung zum PACT-Referenzrahmen teilgenommen und hatten bereits Kurse zum PACT-Portal beigetragen.

Die Auswertung der Schlüsselakteure förderte zudem einige entscheidende Online-Plattformen zutage, mit denen das ACT Projekt in Kontakt trat um eine Kooperation herzustellen. Dabei entstand die Vereinbarung das PACT-Portal mit den folgenden Plattformen zu verlinken: www.bildungsserver-agrar.de ; www.organic.edunet.eu ; www.foragri.com.

Die ACT-Abschlusskonferenz wurde in Zusammenarbeit mit dem EU-Partnerprojekt ECVET-STEP organisiert und fand in der niederländischen Botschaft in Brüssel statt. Die Ausbildung für eine Innovation der Beschäftigung im Agrarsektor wurde diskutiert, und Ergebnisse wurden unter den Teilnehmern und Interessenvertretern von der EU-Kommission und aus dem Agrarsektor mehrerer Länder bewertet. Bei der Abschlusszeremonie wurden eine Absichtserklärung und Aktivitäten zur gegenseitigen Nutzung vereinbart und von den Projektkoordinatoren von ACT, ECVET-STEP und GREEN NET unterzeichnet.

ACT-Empfehlung und Ausblick

Unsere Vorstellungen und Zielsetzungen
Das Ziel von ACT besteht darin, den landwirtschaftlichen Sektor mit Instrumenten zu unterstützen und zu verbessern, mit denen Kompetenzen für Innovation und Management in der Landwirtschaft definiert werden und so den Agrarunternehmen beim Bewältigen von aktuellen und künftigen Herausforderungen zu helfen. Kurz gesagt, wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft verbessern.
Das Ziel von ACT ist die Schaffung und Erhaltung einer Allianz für eine auf Kompetenzen und Fertigkeiten aufbauende Berufsbildung in der Landwirtschaft: Die ACT zugrunde liegende Motivation besteht darin, auf die Nachfrage nach lebenslangem Lernen im Agrarsektor zu reagieren – einem Sektor, der gegenwärtig mit Herausforderungen ökologischer, ökonomischer, sozialer und territorialer Art sowie mit Reformen von EU-Richtlinien konfrontiert ist.
Sieben Partner aus vier Ländern haben ihre Kräfte vereint und alle relevanten Interessengruppen im Agrarsektor einbezogen, das heißt Landwirte, die Agrarindustrie, Berufsbildungsanbieter und Entscheidungsträger sowie Arbeitsmarktdienstleister. In dieser engen Zusammenarbeit hat ACT mit dem PACT („Pathways for Agricultural Competence and skills based Training“) einen Referenzrahmen und zugehörige Ausbildungen und Instrumente zur Umsetzung und Nutzung entwickelt.

Empfehlung

1. **Die PACT-Kompetenzen und Fertigkeiten auf weitere landwirtschaftliche Geschäftsbereiche ausdehnen**
   Unser Schwerpunkt lag auf Innovation und Management in der Landwirtschaft, aber er ließe sich auch auf andere Geschäftsbereiche in der Landwirtschaft ausdehnen. In Bezug auf die Innovation wurden zwei domänenspezifische „Hard Skills“ im PACT-Referenzrahmen identifiziert: biologischer Anbau und landwirtschaftliche Einnahmequellen. Der PACT-Kompetenzrahmen fügt sich in den von der EU eingeschlagenen Weg der Strukturierung der Kompetenzen im Ausbildungssystem ein und kann vom europäischen Transparenzinstrument EQF, einem europäischen Qualifikationsrahmen mit acht Qualifikationsniveaus, und ECVET, dem Bewertungssystem für die Berufsbildung, angepasst werden. In dieser Hinsicht kann der neue Sektorkompetenzrahmen für die Landwirtschaft auch auf andere Sektoren angewendet werden.

2. **PACT-Referenzrahmen und Instrumente können auf andere Sektoren übertragen werden**
   Die übergreifenden Kompetenzen von PACT – Systemdenken, Selbstverwaltung und Interaktionsfertigkeiten sind soziale Kompetenzen („Soft Skills"), die auf alle anderen Berufe übertragen werden können. Weiterhin hat PACT zwei generische Hard Skills zu bieten: Selbst die technischen Fertigkeiten zum Unternehmensmanagement sind sehr nützlich und normalerweise in vielen Berufen und Tätigkeitsprofilen gefordert. Das Gleiche gilt für die technische und wissenschaftliche Innovation in Bezug auf Industrie 4.0 und Digitalisierung, die die Mehrzahl der Berufe durch neue Chancen mit IKT-Technologie verändert.
3. **ACT-Bündnis und Nutzergemeinschaft erweitern**
   Das ACT-Bündnis zielt auf die Harmonisierung der Kompetenzbeschreibungen beim lebenslangen Lernen, bei Arbeitsmarktdienstleistern und Entscheidungsträgern im Agrarsektor ab. ACT-Ergebnisse bieten Instrumente zur Erweiterung des ACT-Bündnisses und der Nutzergemeinschaft. Mit ACT-Ausbilderschulung, dem ACT-Preis und dem PACT-Handbuch kann sich der Verbreitungsprozess weiter ausdehnen.

Impressum:

Project title: ACT Agricultural Alliance for Competences and Skills based Training
Project-no.: 540426-LLP-1-2013-1-DE-LEONARDO-LMP
Project-duration: 01.01.2014 – 31.12.2015
Project- Coordinator: Universität Duisburg Essen
Contact: Universität Duisburg Essen
Project-Website/ PACT Portal : www.act-now.de

Partner:
Das ACT-Konsortium setzt sich aus sieben Partnerorganisationen aus vier verschiedenen Ländern zusammen:

- University Duisburg-Essen (UDE), Germany
- Technical Educational Institute of Athens (TEIA), Greece
- Agro-Know Technologies (AK), Greece
- International Foundation for Sustainable Agriculture Training (IFSAT), Netherlands
- German Agricultural Society-Academy, Germany
- Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB), Germany
- Italian Association for Organic Farming (AIAB), Italy